



Weiterbildung für Tierärzt*innen

Fledermäuse als Wildtierpatienten – Grundlagen für Tierärzt*innen

Tierärzt*innen sind oft die ersten Ansprechpersonen für gefundene Wildtiere in Not - so gelangen auch immer wieder Fledermäuse in die Tierarztpraxis. Ihr einzigartiger Stoffwechsel, ihre spezielle Anatomie und ihre rechtliche Schutzstellung stellen besondere Anforderungen an die Beurteilung und Notfallversorgung. Dieser eintägige Kurs vermittelt praxisnahes Wissen zu Biologie, Triage, medizinischer Erstversorgung und rechtlichen Grundlagen im Umgang mit Fledermäusen. Zudem werden das Schweizer Pflegenetzwerk der Stiftung Fledermausschutz und Kooperationsmöglichkeiten vorgestellt. Ziel ist es, ein Netzwerk kompetenter Ansprechpersonen in der Tierärzteschaft für Pflegestationen und Finder*innen von Fledermäusen in Not aufzubauen.

Kursinhalte

- Rechtliche Grundlagen des Fledermausschutzes in der Schweiz
- Biologie und Anatomie der Fledermäuse
- Triage und Erstversorgung von Fledermauspatienten
- Indikationen für Euthanasie; Ziele und Grenzen der Fledermauspflege
- Vorstellung des Schweizerischen Nottelefon- und Pflegenetzwerkes der Stiftung Fledermausschutz und Vernetzungsmöglichkeiten
- Besuch Fledermaus-Notpflegstation und Fledermaus-Welt

| | |
|------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Voraussetzungen | Der Kurs richtet sich an Tierärzt*innen und Veterinärmedizinstudent*innen mit Interesse an Fledermäusen |
| Kursdatum | Samstag 22.11.2025 von 9:30-16:30 |
| Kursort | Stiftung Fledermausschutz, Zürichbergstrasse 257, 8044 Zürich |
| Kosten | CHF 300, für Studierende CHF 225 |
| Abschluss | Am Ende der Weiterbildung wird eine Teilnahmebestätigung zugestellt. Diese Veranstaltung wird mit 6 Bildungsstunden (SVWZH) anerkannt. |
| Anmeldung | Bis 01.10.2025 über https://fledermausschutz.ch/kursanmeldung |

Die Teilnehmer*innenzahl ist beschränkt.